

HERZENS-
SACHE ♥
Politik für
HRO-LRO

KATRIN ZSCHAU

Ihre Bundestagskandidatin



Ab Mitte August per
Briefwahl!



Am **26.9.** an der Wahlurne

SPD

Soziale
Politik für
Dich.

LIEBE BÜRGERINNEN, LIEBE BÜRGER,

mit diesem Flyer werbe ich um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme als Einwohnerinnen und Einwohner des Bundestagswahlkreises 14, den ich vertreten möchte. Der Wahlkreis umfasst neben der Stadt Rostock auch Teile des Landkreises Rostock. Dazu gehören die amtsfreien Gemeinden Graal-Müritz, Sanitz und Dummerstorf sowie die Ämter Carbäk, Rostocker Heide, Tessin, Schwaan und Warnow-West.

Ich heiße Katrin Zschau, bin 45 Jahre alt und lebe in Rostock. Ich habe einen Sohn und eine Tochter, Oskar und Nina. Seit 2010 arbeite ich als Geschäftsführerin der Bildungsgewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Mecklenburg-Vorpommern in Schwerin.

Im Kulturbereich engagiere ich mich ehrenamtlich seit 2003.

Als sachkundige Einwohnerin der Bürgerschaft Rostock bin ich Mitglied im Ausschuss für Schule, Hochschule und Sport. Ich mag meine Heimat und möchte mich in tiefer Verbundenheit zu unserer Region in Berlin dafür engagieren.

Um Ihre Anliegen will ich mich kümmern und sie in Berlin vertreten. Ich bedanke mich für Ihr Interesse und Ihre Zeit, meinen Flyer zu lesen.

Mir geht es zum einen darum, für die drängendsten und wichtigsten Fragen unserer Zeit Lösungen mit auf den Weg zu bringen: Die Renten abzusichern, ein würdevolles Pflege- und Gesundheitssystem zu ermöglichen, für bezahlbaren Wohnraum zu sorgen, dem Wandel in der Arbeitswelt mit einem „Recht auf Arbeit und Weiterbildung“ zu begegnen, dabei faire Gehälter und gesunde Arbeitsbedingungen zu erkämpfen, der Bildung Vorrang zu geben und sie entsprechend zu finanzieren – das war schon immer mein Anspruch, den ich auch als Abgeordnete im Deutschen Bundestag durchsetzen möchte. Zudem werde ich meine volle Aufmerksamkeit der sozialverträglichen Bewältigung des Klimawandels widmen.

Weitere Angaben zu meinem beruflichen und ehrenamtlichen Werdegang finden Sie auf meiner Webseite unter: katrin-zschau.de/biografie

MEIN MOTTO:

Nichts beschönigen, realistisch bleiben und gleichzeitig mit konstruktivem Gestaltungsmut nach vorn denken!



Für unverzichtbar halte ich es deshalb, die aus den Fugen geratene Vermögensverteilung in Deutschland wieder in Balance zu bringen. Nur mehr soziale Gleichheit fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Zum anderen geht es mir konkret um die Sicherung unseres maritimen Wirtschaftsstandortes, seiner Werften, Zulieferbetriebe und Zukunftsfelder, wie z.B. die der Unterwassertechnologien. Wichtig dabei sind Bundesfördermittel für Forschung, beispielsweise in klimafreundliche Antriebs- und Wasserstofftechnik und für die Unterstützung von Unternehmensentwicklungen. Ich will Gemeinden, Städte, Vereine und Betriebe dabei unterstützen, Finanzmittel einzuwerben, die in die Förderung der ländlichen Entwicklung und Infrastruktur, in den Denkmalschutz und in die kulturelle Bildung, in Schulbau und in die Errichtung und den Erhalt von Sportstätten und sozialen Einrichtungen fließen. Bundesprogramme will ich so mitgestalten, dass die Erfahrungen und Anforderungen unserer Region sich in passenden Förderrichtlinien wiederfinden. Mecklenburg-Vorpommern muss sich in vielen Bereichen zum bundesweiten Vorreiter entwickeln.

Und es geht mir nicht zuletzt um Respekt und Gemeinsamkeit.

Eine gereizte Grundstimmung scheint unser Alltag geworden zu sein. Das zeigt sich unter anderem an den teils aggressiv geführten Diskussionen um Themen wie Impfschutz oder Klimawandel in den sozialen Netzwerken. Beigetragen hat dazu auch, dass wir vieles nur noch durch die ökonomische Brille betrachten. Wenn wir unsere Gehälter und Lebenssituationen miteinander vergleichen, tun sich vielerorts Widersprüche auf. Diesen begegnen wir oft leider nicht mit Solidarität untereinander, sondern mit der Einstellung, dass Fairness einem nicht dabei hilft, gut durch die Zeiten zu kommen. Wir müssen lernen, freundlicher und friedlicher miteinander umzugehen, Geduld miteinander zu haben. Dafür brauchen wir bessere gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Diese herzustellen, ist mir ein wichtiges Anliegen.

Katrin Zschau

 @katrin.zschau

 0381 2521020  kontakt@katrin-zschau.de

 @zschau2021

UNSER ZUKUNFTSPROGRAMM

Soziale Politik für Dich & Sie



Wenn Sie mich auf dem Wahlzettel ankreuzen, wählen Sie auch meine Partei und unser Zukunftsprogramm. Es ist in dem Wissen erarbeitet worden, dass Lebenschancen vor allem in den Kernbereichen sozialdemokratischer Politik verteilt werden: der Steuer-, Arbeitsmarkt-, Renten-, Gesundheits- und Bildungspolitik.

Erreichen möchte ich, dass die Menschen unserer Partei vertrauen und sie damit beauftragen, Wirtschaft und Arbeitswelt mit den Herausforderungen der Digitalisierung und des menschengemachten Klimawandels und der ökologischen Modernisierung für alle fair, berechenbar und zukunftsfähig zu gestalten.

♥ HERZENSSACHE

Mehr Geld für Bildung



Die Corona-Pandemie hat die Probleme in Schule, Ausbildung und Studium noch deutlicher sichtbar werden lassen. Kinder und Jugendliche, die es ohnehin schon schwer hatten, wurden einmal mehr abgehängt. Viele werden noch länger mit Bildungslücken und psychischen Problemen kämpfen müssen. Bildung muss deshalb grundsätzlich neu, finanziell angemessen und bundesweit vergleichbar geregelt werden.

- Es geht um die individuelle Förderung eines jeden Kindes – wir wollen niemanden zurücklassen.
- Dafür werden in einem multiprofessionellen Ansatz vor allem **mehr** und gut ausgebildete **Lehrer*innen, Sozialpädagog*innen, Sozialarbeiter*innen, Erzieher*innen** und **Psycholog*innen** an den Schulen gebraucht.
- Notwendig sind die Modernisierung von Rahmenplänen und ein bundesweit vergleichbares Abitur.
- Unerlässlich ist der Erwerb von Medienkompetenz, kultureller, digitaler, ökologischer und politischer Bildung.
- Ziel ist die inklusive Schule, in der alle gemeinsam lernen und die niemand ohne Schulabschluss verlässt.

Politik für Kinder



Kinder und Jugendliche brauchen starke Familien und strukturellen Rückhalt, um als eigenständige Menschen mit eigenen Interessen aufwachsen zu können. Sie brauchen Liebe, Zuwendung und viel gemeinsame Zeit. Die Vereinbarkeit von Familienarbeit und Beruf ist für viele noch immer ein schwieriger täglicher Spagat. Eltern brauchen hier mehr Unterstützung – gleich ob sie zusammen oder getrennt leben. Das gilt insbesondere dann, wenn neben der Kindererziehung noch Alltagshilfe oder Pflege für ältere Angehörige zu leisten ist. Mehr Zeit für die Familie wollen wir mit folgenden Maßnahmen erreichen:

- **Elternschaftszeit** direkt nach der Geburt
- **ElterngeldPlus:** Flexibel geförderte Elternzeit
- **ElterngeldAkut:** Ausweitung der pandemiebedingterhöhten Kinderkrankentage
- **Familienpflegezeit:** Anspruch auf 15-monatige Unterstützung (Lohnersatz) bei einer Arbeitszeitreduzierung für jeden nahen Angehörigen ab Pflegegrad 2
- Die finanzielle Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und Familien in Deutschland ist vielfältig. Aber dort, wo sie besonders gebraucht wird, kommt sie oft nicht an. Deshalb wollen wir die **Kindergrundsicherung** auf den Weg bringen.

Soziale Klimapolitik



Die Flutkatastrophe im Juli diesen Jahres hat gezeigt, dass auch in Deutschland die Folgewirkungen des menschengemachten Klimawandels immer deutlicher zu sehen sind: Heftige Stürme, Starkregen, extreme Hitzewellen, langanhaltende Dürren, Waldbrände – all das wird in Zukunft zunehmen. Wir brauchen eine gesamtstaatliche Strategie, wie wir damit umgehen. Jede und jeder Einzelne kann durch bewussteres und achtsames Konsumverhalten dazu beitragen. Aber das allein genügt nicht, zumal der wirtschaftliche Druck auf die Menschen groß ist.

Wie der SPD-Vorsitzende Norbert Walter-Borjans sagt: „Wer das Ende des Monats mehr fürchtet als das Ende der Welt, wird sich gegen neue Verbrauchssteuern oder Nebenkosten stemmen, ganz gleich, welche ökologische Lenkungswirkung sie haben mögen.“ Der zwingend notwendige **ökologische Umbau unserer Industriegesellschaft** muss demokratisch und sozialverträglich geregelt werden. Daraus werden auch große **Chancen für die Wirtschaft und für Arbeitnehmer*innen** entstehen, beispielsweise durch Arbeitsplätze in umweltfreundlichen neuen Technologien.

- Klimaschutzgesetz und Klimaschutzpaket
- Verbindlicher Kohleausstieg, Ausbau der Erneuerbaren Energien, Förderung von E-Autos und Ausbau des Ladesäulennetzes, günstigere Bahntickets und mehr Geld in den ÖPNV und Radwege, Förderung der energetischen Gebäudesanierung
- CO2-Emissionshandel gekoppelt mit sozialem Ausgleich: Absenkung der EEG-Umlage und Erhöhung des Wohngeldes um 10%

♥ HERZENSSACHE

Faire Arbeitswelt

Das Thema „**Chancen und Schutz in der neuen Arbeitswelt**“ ist mein Kernthema. Was der Verlust der Arbeit mit Menschen macht, mit einer Stadt, mit einem Land, das hat mich in der Wendezeit tief geprägt. Die SPD bekennt sich zum „**Recht auf Arbeit und Weiterbildung**“. Das bedeutet, dass sich die Solidargemeinschaft dazu verpflichtet, sich um jede Einzelne und jeden Einzelnen zu kümmern und Arbeit und Teilhabe für alle zu ermöglichen.

Notwendig, weil sich durch die digitalisierte Arbeitswelt zwischen einzelnen Berufen und Branchen erhebliche Umwälzungen ergeben werden. Daneben spielen Arbeitszeiten, Beiträge zur Altersversorgung, gute Löhne und Gehälter für jeden persönlich eine entscheidende Rolle – und damit auch für M-V. Fachkräfte halten und gewinnen kann man nur mit konkurrenzfähigen und guten Arbeitsplätzen. Der durchschnittliche Stundenlohn in M-V liegt bei 17,66 €. In Hamburg werden beispielsweise 25,11€ und im Flächenland Schleswig-Holstein 20,65 € gezahlt. Erwerbsformen wie die der Selbstständigkeit müssen besser abgesichert werden.

- Rechtliche Absicherung von Homeoffice und mobilem Arbeiten und Persönliches Zeitkonto für Beschäftigte
- Arbeitslosengeld Q, also längere Zahlung des Arbeitslosengeldes bei gleichzeitiger Weiterqualifizierung
- Gesetzliche Erhöhung des Mindestlohns bis 2022 auf 12 € pro Stunde
- Für mehr Akzeptanz von Tarifverträgen bei Betrieben in M-V werben und sorgen
- Die Arbeit von Gewerkschaften sichtbar machen und unterstützen
- Die Zahl der allgemeinverbindlich erklärten Tarifverträge auf Bundesebene erhöhen und sich auf Landesebene dafür einsetzen
- Tariftreuegesetz auf Bundes- und Landesebene

♥ HERZENSSACHE

Ungleiche Vermögensverteilung in Balance bringen



Es geht nicht um Neid, im Gegenteil: Hohes Vermögen soll nicht bestraft, sondern angemessen an der Finanzierung des Gemeinwesens beteiligt werden. Die Superreichen, die nur einen Prozent der privaten Haushalte ausmachen, besitzen bis zu einem Drittel des gesamten Vermögens in Deutschland. Sie sollen einen angemessenen Anteil beitragen – für die Infrastruktur, für bezahlbares Wohnen und für den Klimaschutz. Viele Hochvermögende, wie die Initiatoren von „#taxemenow: Besteuert uns!“ sind durchaus bereit, höhere Steuern zu zahlen – weil sie ein Gefühl für Gerechtigkeit haben und Verantwortung für die Gesellschaft tragen wollen. Eine Vermögensteuer von nur 1 % würde rund 10 Milliarden Euro einbringen.

Deshalb bin ich für die Wiedereinführung der Vermögenssteuer, die gleichzeitig die Finanzkraft der Länder und damit auch die Lebenssituation jedes Einzelnen in der Gemeinschaft stärkt.

♥ HERZENSSACHE

Politik für Rostock und den Landkreis Rostock



#TOPdrei

Foto: Paul Zimansky

AKTUELLE FRAGEN, DIE MICH UMTREIBEN

1. Welche Regeln können und sollen Regierungen und Parlamente aufstellen, damit wir Erde und Natur als unsere natürlichen Lebensgrundlagen nicht weiter zerstören?
2. Wie schaffen wir es, möglichst viele Menschen von der Notwendigkeit einer Impfung zu überzeugen und die Corona-Pandemie zu bewältigen?
3. Wie können wir Kinder, Jugendliche und Familien in dieser schwierigen Zeit und darüber hinaus besser unterstützen?

PRIVAT BESCHÄFTIGT MICH

1. Wie bekommt man eigentlich Familie, Job, Wahlkampf und Ehrenamt unter einen Hut?
2. Wie überzeuge ich die ehrenamtlich aktiven Genossen und Genossinnen davon, diesen Flyer in etwa 125.000 Briefkästen zu stecken?
3. Warum muss das Auto schon wieder in die Inspektion?

AKTUELL LESE ICH

1. **Digitale Heimat – Verortung und Perspektiven**, herausgegeben von Wolfram P. Brandes
2. **Ein Sommer in Sommerby**, von Kirsten Boie
3. **Wie Bildung gelingt – Ein Gespräch**, von Harald Lesch und Ursula Forstner

ZURZEIT LÄUFT

1. Celeste – **Love Is Back**
2. Hooverphonic – **Full Moon Duel**
3. Clueso feat. Andreas Bourani – **Willkommen Zurück**

FILME & SERIEN

1. **Liebe und Anarchie**, von Lisa Langseth
2. **Manche mögen's heiß**, von Billy Wilder
3. **Borgen – Gefährliche Seilschaften**, von Adam Price

FAMILIÄRE LIEBLINGSGERICHTE

1. Fischbrötchen (alles ;-))
2. Rumpsteak mit Kartoffelecken, Kräuterquark und Salat
3. Tomaten-Feta-Kartoffelauflauf